

## Hausärzte für den Landkreis

Wie die Initiative „stadtlandpraxis“ des Landkreises Harburg für medizinischen Nachwuchs sorgt

(mum). Besonders Flächenländer sind betroffen: Oft sucht der etablierte Hausarzt vergeblich einen Nachfolger für seine Praxis. Diesem Trend begegnet der Landkreis Harburg mit der Initiative „stadtlandpraxis“. In Salzhausen wurde jetzt erfolgreich eine Praxis für Allgemeinmedizin vermittelt.

Am Zickzackweg gibt es seit 1984 eine Praxis für Allgemeinmedizin - und es wird sie unter neuer Leitung auch weiterhin geben. Seit Anfang des Jahres widmet sich dort Benjamin Panteli den Patienten. Sie vertrauten bisher Dr. Roland Jachczik, der nach 33 Jahren eine Nachfolgeregelung für sich und eine Fortführung seiner Praxis suchte. Anfang 2016 fand Panteli, der bereits seit 2012 im Kontakt mit der Initiative „stadtlandpraxis“ stand, den Einstieg als Arzt und Partner in der Praxis von Jachczik. Gemeinsam mit vier weiteren Praxen decken sie die medizinische Versorgung vor Ort für rund 14.000 Einwohner ab. Salzhausen war für Panteli auch deshalb attraktiv, weil die Gemeinde in einer Region mit hohem Freizeitwert die lebendige Mitte zwischen der Nähe zur Metropole Hamburg und einer ländlichen Provinz trifft. Genau diese Faktoren sind es auch, mit denen sich die Initiative „stadtlandpraxis“ für den Landkreis Harburg stark macht.

Die medizinische Unterversorgung ist nicht nur in weiten Teilen Niedersachsens, sondern bundesweit eine akute Bedrohung des Gesundheitssystems. Als Therapie hat der Landkreis Harburg in Kooperation mit Krankenhäusern,



Nach 33 Jahren hat Dr. Roland Jachczik (li.) seine Hausarztpraxis in Salzhausen an Benjamin Panteli übergeben

niedergelassenen Ärzten und der Kassenärztlichen Vereinigung „stadtlandpraxis“ initiiert. „Wir wollen damit den Negativtrend stoppen und umkehren“, sagt Reiner Kaminski, Fachbereichsleiter Soziales im Landkreis Harburg. „Wir sind konfrontiert mit einem hausärztlichen Versorgungsgrad von etwa 90 Prozent, Tendenz sinkend. Neben bereits freien Hausarztsitzen werden angesichts der Altersstruktur in den nächsten Jahren weitere 40 bis 50 Praxen aufgeben.“

Die Initiative „stadtlandpraxis“ koordiniert die Interessen von Ärzten zu Anstellungen, Weiterbildungsstellen, Neugründungen, Praxisübernahmen sowie Praktika oder Kooperationen. Kontaktgruppen sind Mediziner, Studierende und Jobbörsen, für die Partner, Angebote oder Praxisräume vermittelt werden. Wesentlich für den Erfolg der Initiative ist

eine gezielte Kommunikation: Mit Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Präsenz auf Fachmessen und einer eigenen Internet-Plattform stellt sich der Landkreis einem überregionalen Fachpublikum vor.

Benjamin Panteli stammt aus Westfalen und hat an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg Medizin studiert. Er ist mit seiner Familie (drei Kinder und seine Ehefrau) in Salzhausen angekommen. Als Facharzt für All-

gemeinmedizin teilt er die Ansicht seines Vorgängers, dass man als betreuender Hausarzt eine besondere Verantwortung trägt: „Man kennt sich und ist verbunden mit den Menschen.“

Der sanfte Übergang konnte gelingen, weil der „Neue“ bereits vor dem Ausscheiden des altvertrauten Hausarztes mitgearbeitet hat. Das ist für Bestandspatienten sicherlich einfacher, denn es vermittelt das gute Gefühl der Bekanntheit und erfordert keinerlei Umorientierung.

Wie bekommt man mehr Ärzte in den Landkreis Harburg? Zunächst einmal mit langem Atem, weiß Reiner Kaminski, denn keine ärztliche Entscheidung zur Niederlassung erfolgt kurzfristig. Oft sind es beruflich-familiäre Gesamtperspektiven, die den Ausschlag geben. Zum Beispiel Familienfreundlichkeit. Kurzfristig sind zwar keine Erfolge verbuchbar, langfristig hingegen schon: Das zeigen die Ergebnisse der Initiative, die seit Gründung zehn Ärzte in Anstellung, beziehungsweise in eine Niederlassung gebracht hat, sechs Weiterbildungs-Assistenten in Krankenhäuser und neun in ambulante Weiterbildung vermittelt hat. Diese Erfolge will Kaminski in die Zukunft tragen: „Mit vier Kliniken, zwei davon in kommunaler Trägerschaft, haben wir im Landkreis Harburg eine hervorragende Ausgangslage. Dennoch müssen wir am Image des ‚Landarztes‘ arbeiten und zeigen, wie innovativ dieser Berufsstand heute tatsächlich ist.“

• Infos: [www.stadtlandpraxis.de](http://www.stadtlandpraxis.de)



Mit Plakaten wirbt der Landkreis Harburg u.a. in U-Bahn-Bahnhöfen für die Initiative „stadtlandpraxis“

Fotos: Landkreis Harburg